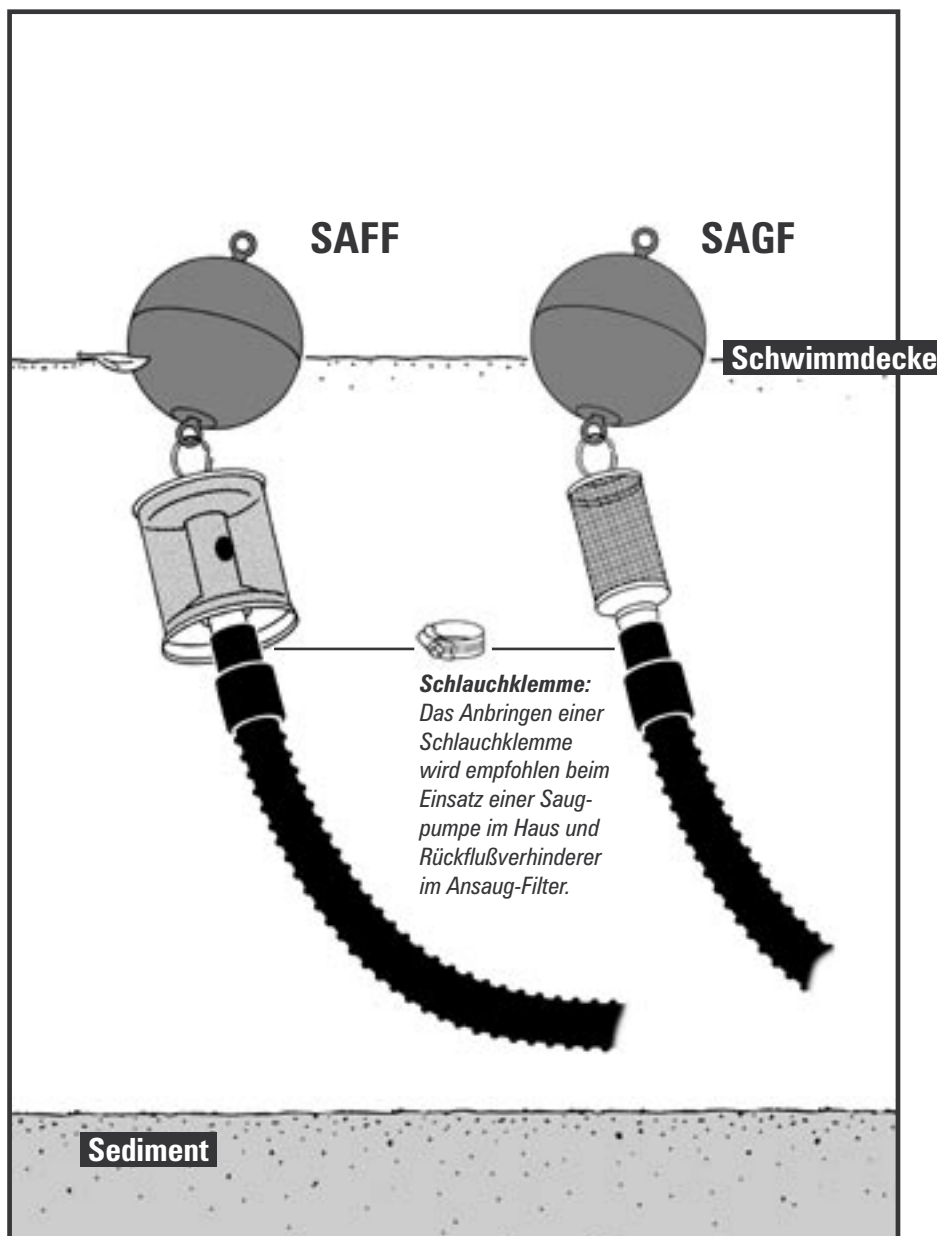


Schwimmende-Ansaug-Filter

Mit oder ohne integriertem Rückflußverhinderer



Schwimmende Fein-Filter (SAFF)

Zum Ansaugen von Regenwasser vorwiegend aus Zisternen und anderen Behältern oder Teichen und Brunnen.

Maschenweite des Fein-Filtergewebes 0,3 mm.

Schwimmende Grob-Filter (SAGF)

Zum Ansaugen von sauberen, bereits vorgefiltertem Regenwasser aus Zisternen und anderen Behältern.

Maschenweite des Grob-Filtergewebes 1,2 mm.

Schwimmkugel aus Polyäthylen. Filterkörper und schlauchschonende Tülle aus Edelstahl. Mit oder ohne integriertem Rückflußverhinderer.

Anschluß	SAFF		SAGF	
	Filter-Gewebe-Fläche	Ø Schwimm-Kugel	Filter-Gewebe-Fläche	Ø Schwimm-Kugel
1"	380 cm ²	15 cm	165 cm ²	15 cm
1¼"	380 cm ²	15 cm	165 cm ²	15 cm
1½"	800 cm ²	22 cm	380 cm ²	15 cm
2"	1100 cm ²	22 cm	380 cm ²	15 cm



Die Ansaug-Filter

bestehen aus einem großflächigen, feinen oder groben stabilisierten Filtergewebe aus Edelstahl.

Die Betriebssicherheit der gesamten Regenwassernutzungsanlage wird mit dem SAFF oder SAGF absolut verbessert.

Der Pumpenverschleiß wird erheblich verringert und das Verschmutzen der Ventile im Ansaug- wie im Druckbereich vermindert.

Die große Filteroberfläche des SAFF und SAGF haben einen geringen Einsaugwiderstand und sorgen somit auch dafür, daß die Pumpe ihren optimalen Wirkungsgrad entfalten kann.

Besonders in Behältern, in die Regenwasser ungefiltert zufließt, ist der Ansaug-Fein-Filter (SAFF) eine absolute Notwendigkeit.

Handelsübliche, billige Fußventile mit kleinen Seiern können für nachgeschaltete Pumpen und Ventile eine Gefahrenquelle darstellen und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

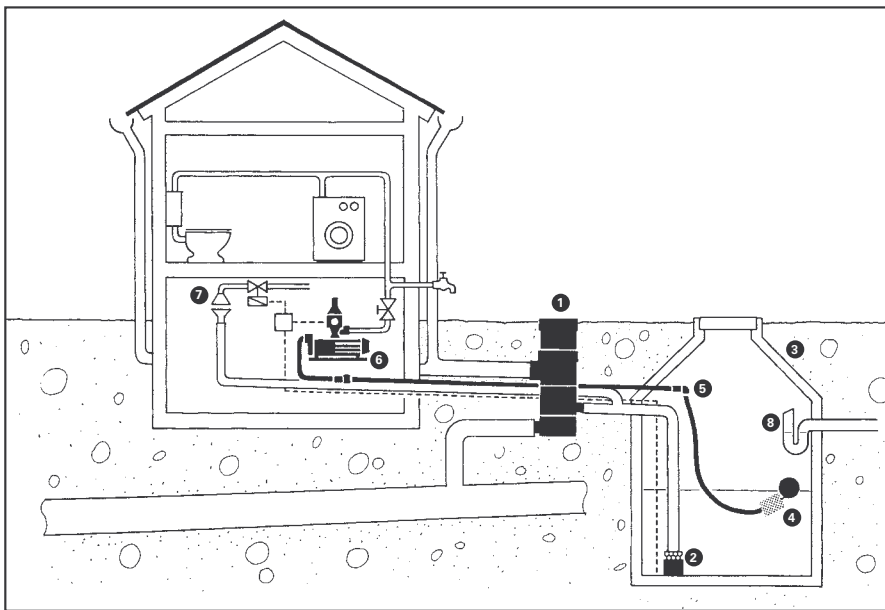
Der Schwimmkörper läßt den Ansaugpunkt mit dem Wasserspiegel auf- oder absteigen. Dadurch wird das Einsaugen aus dem Bereich der Schwimmdecke (fetthaltiger und leichter Schmutz) ebenso vermieden, wie das Einsaugen aus dem Bodensediment (Sand und schwere Partikel).

Der Rückflußverhinderer

sorgt speziell beim Einsatz einer Saugpumpe (Abb. 1) dafür, daß im angeschlossenen Saugschlauch bis zur Pumpe immer eine Wassersäule stehen bleibt und die Pumpe nicht bei jeder Inbetriebnahme eine neue Wassersäule aufbauen muß.

Pflege und Instandhaltung

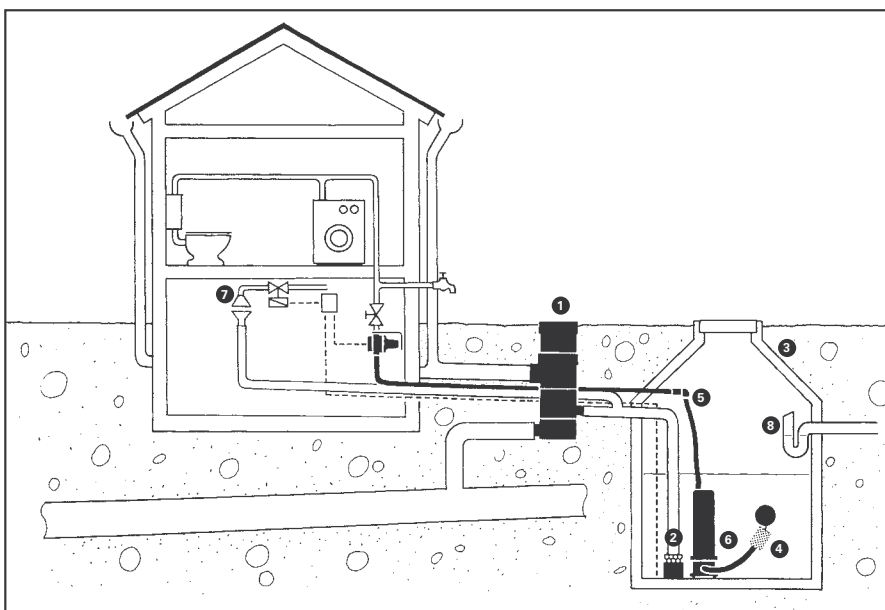
Ansaug-Filter sollten einmal jährlich kontrolliert werden. Falls eine Reinigung notwendig werden sollte, kann das Filtergewebe mit einer Bürste und einem scharfen Wasserstrahl außen gereinigt werden.



Prinzipskizze (Abb. 1) Anlage mit einer Saugpumpe im Keller.

Schwimmender Ansaug-Filter mit Rückflußverhinderer im Einsatz mit einer selbstansaugenden Pumpe im Keller.

- 1 Wirbel-Fein-Filter
- 2 Einlaufberuhigung
- 3 Erdspeicher
- 4 Schwimmender-Ansaug-Filter
- 5 Saugschlauch
- 6 Selbstansaugende Pumpe mit Schaltautomat
- 7 Freier Einlauf/ Trinkwassernachspeisung
- 8 Überlauf-Siphon



Prinzipskizze (Abb. 2) Anlage mit einer Druckpumpe in der Zisterne.

Schwimmender Ansaug-Filter ohne Rückflußverhinderer im Einsatz mit einer Druckpumpe in der Zisterne.

- 1 Wirbel-Fein-Filter
- 2 Einlaufberuhigung
- 3 Erdspeicher
- 4 Schwimmender-Ansaug-Filter
- 5 Druckschlauch
- 6 Unterwasser-Druckpumpe mit Schaltautomat
- 7 Freier Einlauf/ Trinkwassernachspeisung
- 8 Überlauf-Siphon



WISY AG Haustechniksysteme, Filtertechnik

D-63699 Kefenrod, Oberdorfstraße 26

Telefon +49 (0) 60 54-91 21-0, Fax +49 (0) 60 54-91 21-29

Internet: www.wisy.de, E-Mail: info@wisy.de